



Homag Automation: Neues Verpackungskonzept für Siematic spart Zeit und Geld

VERPACKUNGEN für Losgröße-1-Fertigung

Besonders bei Losgröße-1-Produktionen ist die Verpackung eine wichtige Schlüsselstelle: Denn kaum eine Kommission gleicht der anderen. Und der manuelle Zuschnitt von Kartonagen kostet Zeit – und Geld. Homag Automation entwickelte für Siematic eine komplett neue Verpackungslösung, die für hochindividuelle Verpackungen und sicheren Schutz der verpackten Möbel sorgt.

Siematic zählt zu den Top-10-Möbelherstellern in Deutschland. Seit 1929 produziert das inhabergeführte Familienunternehmen in Löhne hochwertige Küchen für internationale Premium- und Luxusmärkte. Ob klassische oder moderne Küchen, ob ganze Raumkonzepte oder im Objektgeschäft, die Marke

Siematic steht weltweit für höchste Individualität und gilt als Innovationsführer für Funktion und Design „made in Germany“ – und zwar von Hamburg und Moskau über Dubai bis New York. „Unsere Kunden sind Persönlichkeiten mit Sinn für höchste Qualität und Individualität. Menschen, die Komfort und Funktionalität zu schätzen wis-



sen und mit der Gestaltung ihrer Umgebung ihren eigenen Stil zum Ausdruck bringen möchten“, so Jörg Overlack, Leiter Markenkommunikation/PR bei Siematic.

Als einer der Innovations- und Technologieführer innerhalb der Küchenbranche bietet der Hersteller eine einzigartige Produkt- und Variantenvielfalt, die auf modernsten Fertigungsanlagen wie beispielsweise der Homag Group hergestellt werden. Der Anspruch ist professionelles Handeln auf allen Ebenen, vom Vertrieb bis hin zur Montage beim Endkunden. Und das gilt auch für die Verpackung der Küchenmöbel – professionell, individuell und hochwertig.

Individualität, Funktionalität, Design und höchste Qualität – das begeistert Kunden an Siematic am meisten. Die Marke bietet ein breites Sortiment unter dem Markendach „zeitlose internationale Eleganz“. Bemerkenswert ist die Vielfalt an Farben, Formen, Materialien und Zubehör. In Zusammenarbeit mit renommierten Designern entstehen Traumküchen mit viel Liebe zum Detail. So erhielt Siematic für das zeitlose und langlebige Design des Chicagoer Designers Mick de Giulio vielfache weltweit begehrte Auszeichnungen. Allerdings hat die Innenausstattung einer Küche bei Siematic denselben Stellenwert wie der sichtbare Außenbereich. Erst kürzlich erhielt Siematic für das neue hochwertige Aluminium-Innenausstattungs-system eine doppelte Design-Auszeichnung – den

„If Product Design Award“ und den „Red Dot Award“.

Hochwertige, individuelle Produkte verlangen auch nach einer entsprechenden Verpackung. Doch das war nicht immer so. In der Vergangenheit wurde bei Siematic mit Verpackungs-Fixmaßen im dreistelligen Bereich verpackt. Trotz dieser Vielfalt an vorgefertigten Kartonaugen musste ein erheblicher Teil der Verpackung manuell auf Abweichungen vom Verpackungs-raster zugeschnitten werden. „Dieses Zuschneiden war zum einen sehr zeitintensiv“, so Heinz-Peter Tillmann, verantwortlicher Produktionsleiter bei Siematic, „und zum anderen beeinflusste es negativ den ersten äußeren Eindruck unseres hochwertigen Produkts.“

Es stand schnell fest: Eine neue Verpackungslösung musste her. Die Ziele steckten hoch: Mit dem neuen Verpackungskonzept sollten die Transportschäden verringert, die Verpackungskosten gesenkt und die Optik der Verpackung verbessert werden. Mit der neuen Lösung richteten die Westfalen ihren Verpackungsprozess vollständig auf Stückzahl 1 aus und planten insgesamt mit Einsparungen im zweistelligen Prozentbereich. „Das Grundkonzept der Kartonschneidemaschinen ‚VKS 250‘ schien auf Anhieb unsere Anforderungen voll zu erfüllen, nur ergab die Verschnittberechnung sehr schnell, dass für uns die standardmäßigen sechs Stapelplätze einen inakzeptabel hohen Verschnittsatz nach sich

ziehen würden“, so Tillmann. „Homag Automation hat zu diesem Zeitpunkt aber Pioniergeist bewiesen und uns mit Engagement und einer lösungsorientierten Arbeitsweise das Vertrauen gegeben, mit der neuen ‚Side-by-side‘-Funktion zwölf Stapelplätze erfolgreich umsetzen zu können“, ergänzt Tillmann. Das Ergebnis: nochmals eine deutliche Verringerung des Verschnittanteils.

Weitere Aspekte für die Investition in das Verpackungskonzept von Homag Automation war zum einen der „Alles aus einer Hand“-Gedanke und zum anderen die Tatsache, dass bereits einige Anlagen der Homag Group in Betrieb sind und Siematic somit auf bestehende Service-, Wartungs- und Ersatzteilverträge aufbauen konnte.

Die Anlieferung der beiden Maschinen erfolgte im November 2013. Es vergingen keine drei Wochen vom Montage- bis zum Pro-

duktionsstart im Dezember 2013. „Die Integration in die Gesamtlinie erfolgte fließend. Homag Automation bewies absolute Zuverlässigkeit und Termintreue“, erinnert sich Tillmann zufrieden.

Mehr Flexibilität, mehr Produktivität – nach dieser Zielvorgabe analysierte Homag Automation bei Siematic den Verpackungsprozess. Heraus kam ein individuelles Lösungskonzept für Stückzahl 1. Um das breit gefächerte Produktportfolio des Küchenmöbels auch ideal verpacken zu können, kommen gleich zwei hoch flexible Kartonschneidemaschinen „VKS 250 Powertouch“ zum Einsatz.

Jede der beiden Maschinen ist mit einem sechsfachen Endloskartonagen-Wechselsystem und der neuen „Side-by-side“-Funktion ausgestattet. So kann jede Maschine vollautomatisch aus zwölf unterschiedlichen Bahnbreiten den optimalen Karton zuschneiden. Die

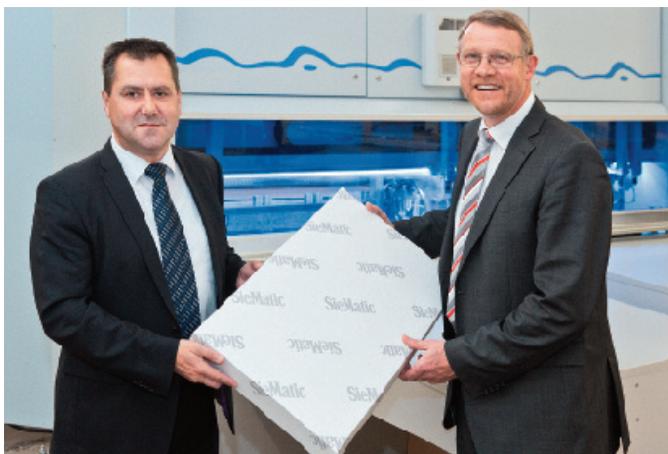
ANZEIGE

Mobilitätsgarantie
Plako HÄLAR Rolle

Leichtes Verfüllen eines Tisches durch Rollen:

- Leichte Montage, einfaches Einpressen ins Rohr
- Keine verschleißenden Rollringe, da gleiche Breite von Rolle und Hülse für

plako.de
Plako liefert Komponenten und Systeme für die Büromöbelindustrie



> Lutz Süßmuth, Gebietsverkaufsleiter Homag Automation (links), und Heinz-Peter Tillmann, Produktionsleiter von Siematic, vor den installierten Anlagen mit einer zugeschnittenen Kartone in dem neuen Look.



>Oben: Die Produktserie „S1“ von Siematic mit ihrem charakteristischen, minimalistischen Design. Links oben: Wohnliche Eleganz mit Siematics „S2“. Links unten: Mehrfach prämierte Schubkasten-Innenausstattung der Siematic-Küchen.

Endloskartonage kann dabei selbstverständlich in der Bahnbreite und in der Pappqualität variieren. Ein enormer Vorteil für Siematic, denn das zeitaufwendige Umrüsten der Endloskartonage entfällt. Zudem sind alle Endloskartonagen-Stapel mit einem intelligenten Restlängenmanagement ausgestattet. Das Bahnende wird dabei bereits im Magazinschacht automatisch erkannt und über die Maschinensteuerung dem Maschinenbediener angezeigt. Dieser entscheidet dann, ob er den eigentlich erforderlichen Stapelwechsel unmittelbar vornimmt oder ob die Kartonschneidemaschine vorerst weiter produziert und der Stapelwechsel zu einem späteren, günstigeren Zeitpunkt erledigt wird. In diesem Fall bedient sich die Steuerung automatisch der Kartonagenbahn mit der nächstgrößeren Breite aus einem anderen Magazinschacht. Der Takt der Verpackung am Endmontageband muss also nicht ungewollt unterbrochen werden.

Weiterhin überzeugen die beiden „VKS“-Maschinen mit modernen Multifunktionswerkzeugen – und zwar mit je acht Querwerkzeugen und einem Längswerkzeug. Eine einzigartige Dynamik und Produktivität wird durch das Schneiden mit gezahnten Messern auf einer gummierten Walze erreicht. Zusätzlich sorgt diese Technologie für eine lange Werkzeuglebensdauer und eine perfekte Schnittqualität. Der Grad an Perforation ist frei einstellbar. Die Werkzeuge rüsten schnell und vollautomatisch. Hohe Produktivität und niedrige Betriebskosten sichern so den Erfolg von Siematic.

Durch das innovative Homag-Group-Touchscreen-Bedienkonzept „Powertouch“ und die neue „Intel-

licut“-Steuerungslogik gestaltet sich die Bedienung der „VKS“-Maschinen zudem noch einfacher und flexibler.

Aufgrund des alten Verpackungskonzepts mit Fixmaßen und den baulichen Begebenheiten in der Fertigung wurde bis zum Kauf der Kartonschneidemaschinen in einer Geschossebene montiert und auf einer anderen verpackt. Durch die deutliche Reduzierung der Lagerfläche für Standardkartonagen minimierte sich der Raumbedarf insgesamt, sodass Montage und Verpackung mittlerweile auf einer Ebene erfolgen.

Beide Kartonschneidemaschinen „VKS 250“ komplettieren je eine Korpus-Endmontagelinie mit kompletter Datenanbindung – und zwar für Unter- und Hängeschränke sowie für Hoch- und Sonderschränke und Zubehör.

Die aus der Montagelinie kommenden, fertig montierten Korpusse werden über eine Transportstrecke seitlich an der jeweiligen Kartonschneidemaschine vorbeitransportiert. Mittels Barcode-Scan erfolgt das Einlesen der Korpus-Referenz-Nummer und damit der sofortige Zugriff auf die Datenbank. Alle Produktionsdaten werden ausgelesen und an die „Intellicut“-Steuerung der Kartonschneidemaschine gesendet.

Just in time wird somit für jeden Schrank, so individuell er auch sein mag, mittels Multiliniendarbeitung ein mehrteiliger passender Zuschnitt erzeugt. Ein Bediener

entnimmt den Zuschnitt, entsorgt die Reste und faltet ihn entsprechend der Vorgaben. Ein zweiter Mitarbeiter bringt die Verpackung an. Bei schweren Schränken wird der Korpus automatisch mittels einer Aushubvorrichtung angehoben, was das Anbringen der Verpackung enorm erleichtert.

Die Kartonschneidemaschine der Hoch- und Sonderschränklinie versorgt zudem eine weitere Verpackunginsel mit Zuschnitten für Sondereile und Zubehör. Auch diese Sonderzuschnitte werden automatisch nach Produktionsliste hergestellt.

Die Lagerfläche innerhalb der Fertigung beschränkt sich jetzt jeweils auf die zwölf Stapelplätze im Magazin. „Dazu sind die Zuschnitte immer an einem definierten Punkt verfügbar, wodurch die Laufwege und der Suchaufwand für den Mitarbeiter im Vergleich zum alten Verpackungskonzept wesentlich verbessert wurden“, erläutert Tillmann. „Durch die Maschinen und das neue Verpackungskonzept schaffen wir es trotz Stückzahl 1, 98 Prozent aller Typen nach einem Konzept zu verpacken“, ergänzt Tillmann begeistert. Darüber hinaus hat sich die Verpackungsqualität deutlich verbessert. Die Korpusflächen und Kanten sind nun besser gegen Stöße geschützt.

Die Einsparungen gegenüber dem alten Verpackungskonzept sind enorm. Weitere wesentliche Vorteile sind eine höhere Flexibilität, eine sehr schnelle Handlungs-

fähigkeit und eine wesentliche Straffung des gesamten Verwaltungsaufwandes. „So sind zugelieferte Kartons immer mit Lieferzeiten und vor allem Mindestbestellmengen verbunden, was jetzt völlig entfällt“, bestätigt Tillmann. „Da die Zuschnitte jetzt nach Bedarf erzeugt werden, können wir mittlerweile auch neue Mitarbeiter sehr schnell in diesem Bereich einarbeiten.“

Mit dem „VKS Onlineshop“ auf der Homepage www.vksshop.com steht Siematic als Anwender der VKS-Maschinen zudem ein modernes Servicetool zur Verfügung. Mit nur wenigen Klicks können Verpackungsdesigns, Ersatzteile oder individuelle Servicelösungen geordert werden. Alle Verpackungsdesigns lassen sich hier sofort herunterladen und in die Maschinensteuerung „Intellicut“ übernehmen. Komplizierte und langwierige Abklärungsprozesse entfallen. „Für uns ist der Onlineshop eine sehr gute Inspirationsquelle. Darüber hinaus werden die Programme bereits mit wesentlichen Leistungsangaben versehen und zusätzlich in 2D und 3D visualisiert, was uns als Anwender sehr hilft, den Zuschnitt noch vor dem Kauf zu verstehen“, ist Tillmann erfreut.

„Wir werden auch künftig weiter den Ausbau bestehender und die Erschließung neuer internationaler Märkte forcieren. Dazu verfolgen wir konsequent unsere Strategie der Differenzierung durch Design und Funktion. Im Fokus stehen hierbei natürlich die Entwicklung eigenständiger Produkte und deren internationaler Schutz“, resümiert der Leiter der Markenkommunikation, Jörg Overlack. Ganz gleich welche individuellen Formen und ausgefallenen Möbel es in Zukunft geben wird – mit der neuen Verpackungslösung ist Siematic für alle Anforderungen gut gerüstet.